

Deputate GY Bayern

Beitrag von „Hawkeye“ vom 9. Juni 2009 22:36

grüß gott

es wird nicht nur in anderen bundesländern anders gemacht - auch im selben bundesland an anderen schulformen. diese "weisung" des einen probeaufsatzes gibts an der rs z.b. nicht.

natürlich schreibe ich sie, aber wie du schon sagst, wenn ich eine aufsatzform neu einführe oder ich die klasse neu übernehme. Später beschränke ich sie z.b. in der erörterung - übrigens auch in der [schulaufgabe](#) (wenn die 4 argumente hinbekommen, werden sie auch 12 schaffen...in der abschlussprüfung 😊) - vorher muss das nicht sein.

beim korrigieren mache ich es genau so. ich korrigiere ab den klassen 7 in den probeaufsätzen nicht die rechtschreibung oder grammatik (außer in extremen fällen) und schreibe zwei sätze in stichworten drunter - das, was gut gelaufen ist, und das, was besonders schlecht war.

die kleinen korrigiere ich genauer, aber sowieso auch schneller.

ab der späten neunten klasse sind die probeaufsätze freiwillig.....;). manchmal schreibe ich welche am vormittag, weil ich dann eine stunde entspannung habe.

@eliah: probiere doch aus, was du beschreibst. vor wem hast du angst? den eltern? den kann man es erklären, und zwar auch fachlich (nicht mit der arbeitsbelastung, sondern eher mit der konzentration auf die schwächen argumentieren). die schüler? die sind auch froh, wenn sie nicht ewig und drei tage denselben mist schreiben müssen. die kollegen? den kann man das selbst empfehlen als arbeitserleichterung.

meiner bescheidenen meinung nach sollte man alles ausprobieren und selbst sehen, obs was taugt...und wenns ok ist, so lang weiter machen, bis irgendjemand kommt....und dann weiter sehen.

bei einer erzählung nur den höhepunkt ausformulieren? klingt dämlich im ersten moment, aber wenn du ihnen eine geschichte vorgibst, bei dem der höhepunkt fehlt - why not?

und btw.:

Zitat

In Bayern musst du z.B. alle korrigierten Klassenarbeiten an die Schulleitung weiterleiten, die sie respizieren lässt und archiviert. Wenn du schlampig korrigierst oder die Anforderungen in deinen Klassenarbeiten nicht dem erwarteten Niveau

entsprechen, führt der Fachbetreuer ein Respizienzgespräch mit dir, damit dir der Fehler nicht nochmals unterläuft. Wenn der Fachbetreuer öfters etwas zu meckern hat, geht's in deine Regelbeurteilung ein, die alle 4 Jahre stattfindet und hauptsächlich aufgrund von 3 unangekündigten Unterrichtsbesuchen der Schulleitung in deinem Unterricht zustande kommt. (Das gibt es meines Wissens nach in Ba-Wü nicht.)

auch nicht immer so heiß aufkochen...es gibt solche und solche fachbetreuer...solltest du besonders schlampig korrigieren und den schülern die noten hinterher werfen, dann geschiehts dir recht, bei deinem fachbetreuer antanzen zu müssen - wenn nicht, das dürfte ja eher die regel sein...püh.

mal wieder sehr launisch

h.